

Vorwort

Liebe Eltern,

Gremienarbeit muss gut organisiert sein. Als Vater von sieben Kindern und als Vorsitzender des SEB an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt habe ich darin einige Erfahrung. Dies erleichtert mir die Aufgabe im Vorstand des Kreiselternbeirates (KrEB), hier bin ich für die Organisation der KrEB-Sitzungen verantwortlich.



Dies beginnt mit der Suche eines geeigneten Veranstaltungsortes. Hierzu nehme ich bereits Monate vor den Sitzungen Kontakt zu den Vorsitzenden der SEB auf. Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten wird mit Ihnen und dem Hausmeister die Bereitstellung des Equipments abgesprochen. Wir vom Vorstand freuen uns über Ihr Angebot. Bitte melden Sie sich, wenn der KrEB auch in Ihrer Schule zu Gast sein darf. Dabei rücken wir Ihre Schule in den Blickpunkt und geben Ihnen Gelegenheit, Ihre Schule vorzustellen. Gerne binde ich Sie in die Vorbereitung der Veranstaltung ein, sofern dies gewünscht ist.

Werner Bloßfeld

Vorstand des KrEB LaDaDi, Bereich Organisation Sitzungen

Wahl des 21. Landeselternbeirates (LEB)

Hierzu trafen sich am 09.05. in Wiesbaden rund 150 Delegierte aus ganz Hessen. Staatssekretär Dr. Manuel Lösel würdigte die Arbeit der Elternvertreter. Diese Anerkennung geben wir an dieser Stelle gerne an alle engagierten Eltern weiter.

Dann wurden die 19 LEB Mitglieder gewählt, die in der anschließenden konstituierenden Sitzung aus ihrer Mitte Reiner Pilz als Vorsitzenden, sowie Kornelia Götzl und Sven Hild als Stellvertreter wählten. Aus dem Landkreis DaDi wurden als Ersatzvertreter Robert Kagerbauer (GS), Werner Bloßfeld (IGS) und Ellena de la Mar (KGS) gewählt. Der neu gewählte LEB sieht folgende Aufgabenschwerpunkte für seine künftige Arbeit: Bildungsgerechtigkeit, Ausbau von Ganztagschulen, Förderung der Inklusion und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit. kl



Hitzefrei



Die Älteren unter Ihnen erinnern sich sicherlich noch an die Zeit, als bei bestimmten Temperaturen für die Schüler schulfrei war. Dies ist heute im Erlass „**Andere Unterrichtsformen und Unterrichtsausfall bei großer Hitze**“ vom 16.11.2009 anders geregelt. Sollte um 11 Uhr in einem repräsentativen Unterrichtsraum eine Temperatur von 25° C gemessen werden, kann die Schulleitung geeignete Maßnahmen für die **Grund- und Mittelstufe** (Sekundarstufe 1) einleiten. Dies ist z. B.

- Unterricht oder projektbezogener Unterricht an anderen Lernorten (z.B. ein schattiger Platz im Freien)
- Keine Hausaufgaben
- Beendigung des Unterrichts nach der fünften Stunde

Bei Ganztagschulen oder Schulen mit verlässlichen Öffnungszeiten sind geeignete Betreuungsmöglichkeiten bis zum Ende der regulären Unterrichtszeit oder der Verweildauer an der Schule sicherzustellen. Der Erlass ist einsehbar auf der KrEB-Homepage: www.kreb-dadi.de kl

Tipp

Aktion „fahrradaktive Schule“

Legt innerhalb einer dreiwöchigen Aktionsphase auf dem Weg zur Schule oder in eurer Freizeit möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Werdet so die fahrradaktivste Schule in der Region Frankfurt Rhein Main.

Infos und Registrierung unter:
www.schulradeln.de



Termine

- **16.07.2015**
Elternforen
- **24.11.2015**
Gemeinsame Sitzung SEB und KrEB
- **25.02.2016**
Wahl des Kreiselternbeirats



Fördervereine

Liebe Eltern, der Schulträger ist verantwortlich, dass unsere Schulen im Landkreis DaDi gut ausgestattet sind. Dafür zuständig ist Herr C. Fleischmann mit seinem Team im Da-Di-Werk-Gebäudemanagement. Der Landkreis betreibt Schulen, die rund 475 Gebäude umfassen. Die Grundstückfläche beträgt ca. 1,2 Millionen m². Da wird schnell klar, dass auch mal „Löcher“ gestopft und Extras angeschafft werden sollten, was im Leistungskatalog des Landkreises nicht vorgesehen ist. Durch die Schulfördervereine (SFV), über die fast jede der 81 Schulen im Landkreis verfügt, werden jedes Jahr Investitionen von ca. 100.000 € getätigt und dabei sind die vielen Arbeits-einsätze der Eltern, Lehrer und Schüler noch nicht einmal berücksichtigt.



JWS, Roßdorf

Eine hervorragende Leistung, die unsere Wertschätzung verdient - vielen Dank!

Während es bei Zuschüssen z. B. für die Schulbücherei oder für Fahrten zu Kultur-Veranstaltungen keine besonderen Sachverhalte zu berücksichtigen gibt, ist bei der Anschaffung von z. B. Spielgeräten einiges zu beachten, damit alles ordnungsgemäß verläuft.

- Für jede Art der Gestaltung in Schulen, besonders bei der Gestaltung der Außenbereiche hat der Landkreis Leitlinien erarbeitet, die allen Schulleitungen vorliegen - siehe [KrEB-Homepage](#).
- **Vor** jeder Maßnahme ist es wichtig sich mit dem Da-Di-Werk in Verbindung zu setzen.
- Alle Verträge zur Vergabe von Bauleistungen werden ausschließlich durch das Da-Di-Werk geschlossen.
- Eigenleistungen baulicher Art bedürfen der **vorherigen** schriftlichen Genehmigung des Da-Di-Werkes.
- Vor jeder Maßnahme ist dem Da-Di-Werk eine Planung vorzulegen, die genehmigt werden muss.
- Mit der Durchführung der Maßnahmen geht das Werk in das Eigentum des Da-Di-Werkes über.

Für Fördervereine und Elterninitiativen hat das den Vorteil, dass sichergestellt ist, dass die Spielgeräte der DIN EN und den gültigen Richtlinien entsprechen sowie Haftungsfragen, Prüf-, Pflege- und Wartungsarbeiten geklärt sind.

Bitte unterstützen Sie zum Wohle der Schüler und Lehrkräfte auch weiterhin Ihre Schulen - Herzlichen Dank!

oh

Interview mit Herrn C. Fleischmann

KrEB: Herr Fleischmann sind Schulfördervereine erwünscht?

C.F.: Selbstverständlich. Schule lebt und profitiert von einem guten Miteinander aller Beteiligten. Die finanziellen Rahmenbedingungen lassen wenig Spielraum, das Engagement der Fördervereine bleibt daher wichtig, zunehmend auch im Bereich der Ganztagsangebote.

KrEB: Wie sehen Sie die Tätigkeit der Schulfördervereine?

C.F.: Zur Unterstützung einer funktionierenden Schullandschaft sind SFV unverzichtbar, genauso auch als Impulsgeber und Gestalter an den einzelnen Schulstandorten.

KrEB: Auf was sollten Schulfördervereine besonders achten?

C.F.: Auf eine enge Absprache mit uns als Schulträger. Es ist immer schade, wenn z.B. für die Gestaltung des Schulhofs Spielgeräte angeschafft werden, und an der angedachten Stelle wegen darunter verlaufender Leitungen o.ä. nicht aufgestellt werden können. Das bereitet auf beiden Seiten vermeidbaren Ärger.

KrEB: Was ist Ihnen bei der Tätigkeit der Schulfördervereine wichtig?

C.F.: Dass sie sich auch als Partner des Schulträgers verstehen und mit uns in den Dialog treten.

KrEB: Gibt es einen direkten Ansprechpartner in der Kreisverwaltung für Schulfördervereine?

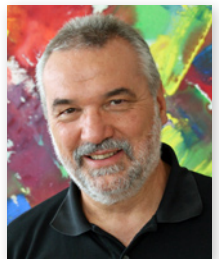
C.F.: Ja. Für alles rund um die Ausstattung ist der Fachbereich Schulservice zuständig, für den baulichen Teil, die Gestaltung von Außenanlagen etc. der Eigenbetrieb Da-Di Werk Gebäudemanagement. Dort können Planungen vorab abgestimmt und Vereinbarungen getroffen werden.

KrEB: Welchen besonderen Wunsch haben Sie an die Schulfördervereine?

C.F.: Sich weiterhin aktiv für Ihre Schule einzusetzen und diese mitzugestalten. Das Modellprojekt „Pakt für den Nachmittag“ wird dem Landkreis hier sicher neue Impulse geben. Wir wollen im engen Kontakt mit den Fördervereinen bleiben.

Wir danken Herrn C. Fleischmann für das Interview.

oh



Impressum

Herausgeber: Kreiselternbeirat LaDaDi, Ottmar Haller, Erbacher Straße 50, 64380 Roßdorf, Telefon: 06154-608730

Redaktion: Ottmar Haller/oh, Werner Bloßfeld/wb, Karlheinz Langen/kl

Gestaltung: Daniel Weil, Lessingstraße 19, 65779 Kelkheim, Telefon: 0172-1037282, E-Mail: weilomat@gmail.com